

Teuflische Nachrichten

Offizielles Organ
des Sporttaucher Bremen
Seeteufel e.V.

Ausgabe IV/2005

www.Seeteufel-HB.de



Teuflische Nachrichten

Ausgabe
IV/2005



**Simone & Marcus
Weber
haben sich am
16. Sept. 2005
getraut.**

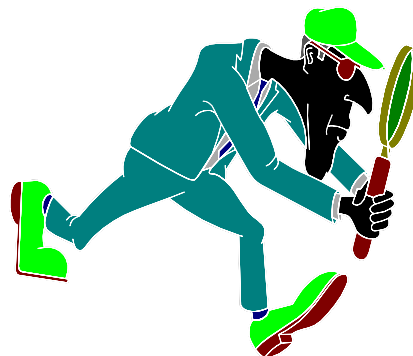
**Viel Glück
für euren
gemeinsamen
Lebensweg**



Dreckfuhrer

„Wenn sie einen Druckfehler finden,
bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt
war. Unser Blatt bringt für jeden etwas,
denn es gibt immer Leute, die nach
Fehlern suchen.“

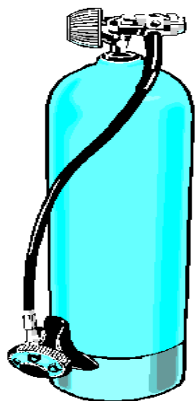
(Aus einer finnischen Tageszeitung)





Alle Termine auf einen Blick

Für die Pinwand



Olaf Wille	02.11.05	Olaf Wille	28.12.05
René Voß	09.11.05	René Voß	04.01.06
Matthias Gläser	16.11.05	Matthias Gläser	11.01.06
Thomas Hanke	23.11.05	Thomas Hanke	18.01.06
Olaf Wille	30.11.05	Olaf Wille	25.01.06
René Voß	07.12.05	René Voß	01.02.06
Matthias Gläser	14.12.05	Matthias Gläser	08.02.06
Thomas Hanke	21.12.05		

Mit Beendigung unserer Tauchsaison ist der Fülldienst jetzt nur noch nach vorheriger Absprache mittwochs am Kompressor. Das bedeutet, wenn ihr eure Flaschen gefüllt haben wollt, müßt ihr den jeweiligen Fülldienst rechtzeitig (mind. 2 Tage vorher) ansprechen.

04.12.05	Weihnachtsfeier	Seite 4
08.01.06	Tannenbaum versenken	Seite 5
18.02.06	Kohlfahrt	Seite 6
08.03.06	Mitgliederversammlung (Einladung erfolgt in der nächsten Ausgabe)	
12.03.06	Antauchen	
30.04.06	Seeputz	

Vereinsabende: 11. Jan., 08. Febr., 08. März

Wer Fragen zu den o. g. Terminen hat, kann sich an die Vorstandsmitglieder wenden, die auf der Rückseite dieser Zeitung aufgeführt sind, oder dem jeweiligen Organisator, der im entsprechenden Text genannt wurde.

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
IV/2005



Weihnachtsfeier 04. Dez. Beginn 15.30 Uhr

Hallo liebe Seeteufelkinder

Auch in diesem Jahr hat der Weihnachtsmann sich wieder bei den Seeteufeln zur Weihnachtsfeier angemeldet. Die Älteren unter euch wissen ja noch vom letzten Jahr was das bedeutet. Wenn ihr Lust habt könnt ihr für den Weihnachtsmann ein Bild malen, ein Lied singen oder ein Gedicht aufsagen. Über diese Dinge freut er sich immer ganz riesig.

Nun ein paar Worte an euch Eltern. Ich helfe dem Weihnachtsmann wieder ein wenig bei seiner schweren Arbeit. Und dazu solltet ihr überlegen, was sich eure Kinder (unter 12 Jahre) im Werte von 10,- Euro wünschen. Beim Training, am Vereinsabend im Nov. oder auch telefonisch könnt ihr mir den Wunsch eurer Kinder mitteilen.

Anmeldung bitte bis zum 20.11.05
Tel.: 0 42 98/ 41 75 53



Eure Margret

Und damit auch die großen Seeteufel etwas zum Auspacken haben, wäre es schön, wenn ihr wieder ein Jouleklap im Wert von 5,- Euro mitbringt. Für Kaffee, Kakao und Leckereien wird natürlich wie immer gesorgt.

Wer unsere Weihnachtsfeier noch nicht erlebt und Fragen dazu hat, kann sich gern bei mir informieren.

Monika Weichenthal Tel.: 0 42 21/ 8 16 48

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
IV/2005



08. Januar 2006 Tannenbaum versenken

Nach der vielen Feierrei wollen wir gleich wieder mit der harten Arbeit beginnen und unsere ausgedienten Tannenbäume entsorgen. Dafür bietet sich dieser Termin an. Die Fische warten schon auf ein neues Zuhause bzw. über neue Laichplätze.

Vielleicht haben die hartgesottenen Seeteufel diesmal Glück und der See ist endlich mal wieder zugefroren. Dann könnte man gleich 2 Fliegen mit einer Klappe zuschlagen, nämlich "Eistauchen" und den Tannenbaum unters Eis buxieren.

Für leckeres Essen und warme Getränke sorgt natürlich, wie sollte es anders sein, wie immer "unser Waldi". Vergeßt dafür nicht euer Geschirr (mögl. tiefen Teller, kompl. Besteck und Tasse) mitzubringen. Und ganz wichtig natürlich gute Laune. Für das gute Wetter versuche ich in den oberen Sphären ein gutes Wort einzulegen.

Wir freuen uns natürlich wieder über so rege Beteiligung wie beim Abtauchen.

Monika

Flaschen TÜV

Matthias Gläser bietet wieder Flaschen TÜV an. Dazu könnt ihr ab Dez. die Flaschen im Kompressorraum abgeben, mit dem Hinweis, das sie zum TÜV müssen. Die entsprechende Gebühr ist dann sofort zu entrichten. Wie teuer der Spaß wird, erfährt Matthias allerdings erst Anfang Dez. Auf jeden Fall ist es billiger als bei J&W.

Wer Info's benötigt, kann sich informieren bei

Matthias Gläser Tel.: 0 42 92/ 81 05 92

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
IV/2005



Kohlfahrt

Unsere Majestäten, Königin Martina und König Markus geben bekannt, dass die nächste Kohlfahrt am 18.02.2006 statt findet. Genauere Informationen erhaltet ihr spätestens 1 Stunde vor Abflug. Mit € 40,- (All incl.) könnt ihr euch ab sofort anmelden.

Nähere Infos erteilen unsere Durchlauchten unter Telefon:

Königin Martina 04 21/ 35 86 79

König Markus 0 42 88/ 92 72 37

Flaschentraining

Kurz nach den Sommerferien boten uns Manni und seine Helfer wieder mal ein cooles Flaschentraining an. Wer nicht dabei war, hat echt was versäumt. Da gab es Jörg, der mit einem Luft gefüllten Gummitier und einem mega Bleigurt am Becken- grund wartete. Dort hieß es, nicht mit dem Gummitier nach oben abflitzen und nicht mit dem Bleigurt auf den Grund zu donnern. Bei Ole durfte man einen Tischtennisball mit einem Löffel durch's Becken transportieren, natürlich ohne den Ball nach oben flitzen zu lassen. Alex hatte eine extrem tolle Aufgabe zu bieten, Wechselatmung ohne Maske, na toll, hab ich doch prompt verpaßt, wie schade. Rudi's Aufgabe hatte ich nicht so richtig verstanden, so daß diese nicht weiter beschrieben werden kann. Aber insgesamt hat es wieder sehr viel Spaß gemacht und die Zeit war viel zu schnell um. Ich freue mich schon sehr auf's nächste Flaschentraining, ihr auch?



Monika

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
IV/2005



Hallo Seeteufel,

15. Oktober 14:00 Uhr: Katrin & Alex, Jörg & Michael, Thomas & Rudi sowie Jürgen als Gast von den Manatees und meine Wenigkeit starten zum ersten Tauchgang im Unterwasserpark Ibbenbüren. Nach etwas über einer Stunde Fahrt stehen wir

vorm Damm auf dem sandigen Parkplatz, angemeldet und umgezogen zum Tauchen. Kurzer Fußmarsch und ab geht's, in Zweiergruppen mit kurzen Abständen ins grüne Wasser. Über eine Treppe ins ca. 15 Grad warme Nass, erst mit mäßiger Sicht doch in den



Höhlen bisweilen sogar mehrere Meter weit. JoJo par excellence, durch schmale Gänge über Steinbarrieren wieder hinab in dunkle Grotten, vorbei an der alten Baggerschute und dabei ständig bedacht nicht noch mehr Mull mit den Flossen aufzuwühlen. Ging aber gut, meine waren meistens sogar über Wasser, ist zwar nicht so schnell aber man sieht halt besser. Maximale Tiefe 6,5 Meter aber in Flachpassagen reichte auch ein 30 cm Schnorchel. Jetzt wird abgepumpt und über Winter weitergebaut, nächstes Jahr soll das ganze mit viel besserer Sicht (alle Filter in Betrieb), noch etwas größer (60 x 100 m) und mit 10-12 Meter Tiefe voll betauchbar sein. Mir hat es Spaß gemacht und ich werde nächstes Jahr auf jeden Fall wiederkommen. Mehr sei hier noch nicht verraten, denn selbst entdecken macht ja viel mehr Spaß. Ach ja, die Störe die da rein sollen sind schon da und warten gierig in ihrem Quarantänebecken darauf, 2006 eure Bekanntschaft zu machen.

Mit tauchfreundlichen Grüßen Marcus

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
IV/2005



Meer-Seegang bei Alanya

oder
können Spiegeleier schwimmen?

Die Türkei sollte es dieses Jahr sein. So hat es meine Familie bestimmt. Zunächst handel' ich für mich einen Tauchtag aus dann darf Last Minute gebucht werden. Dies ist das erste Mal, dass ich auch etwas anderes sehe als kalte, trübe norddeutsche Seen. Nun ans Internet und Tauchbasen gesucht. Insgesamt finde ich sechs Tauchbasen und auch einige Berichte in taucher.net. Vier Basen schreibe ich per E-Mail an aber es gibt nur zwei Antworten. Ich entscheide mich für A&P Divers (<http://www.apdivers.de/>). Basen-Chef Ahmet gibt mir seine Handy-Nummer, damit ich ihn vor Ort, für einen Termin, anrufen kann. Endlich da. Wir haben ein nettes, kleines Hotel erwischt. Also her mit dem Handy ums bei Ahmet anzurufen. Hm, keiner da. Also will ich es am Abend noch einmal probieren. Oh, bald muss ich mein Handy aufladen.

„Gib mir doch mal das Netzgerät.“

„Ich habe es nicht eingesteckt. Wolltest Du doch einpacken.“

„Aber ich dachte, Du hast...“

Also gut. Für ein paar SMS'e wird es reichen. Das klappt auch. Mittwoch um 9.00 Uhr wollen sie mich abholen. Den Beschreibungen nach, wird es hier in Alanya nicht viele Fische zu sehen geben aber ich bin ja auch nicht Rotes-Meer-verwöhnt.

Früh aufgestanden und erst einmal kräftig Frühstücken. Es gibt leckere Spiegeleier. Jetzt müsste ich gleich abgeholt werden. Da ich ohne Brille nicht besser sehen kann als ein Nashorn im Dunkeln, habe ich mir Tages-Kontaktlinsen besorgt. Leider hatten sie diese nicht 100 % in meiner Stärke aber es scheint zu gehen. 9.15 Uhr und noch niemand zu sehen. Hoffentlich haben sie mich nicht vergessen. Ein Kleinbus kommt herangesaust. Das sind sie. Ich steige ein und weiter geht's. Sie müssen noch jemand anderen abholen haben aber keine Ahnung wo das Hotel ist. Wir brausen durch enge Gassen und fahren in verkehrter Richtung auf der Straße. Ich kralle mich am Sitz fest. Nach der etwas

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
IV/2005



anderen Site-Seeing-Tour finden wir schließlich das Hotel. Jetzt geht es endlich ab zur Basis.

Wir kommen an und suchen unsere Ausrüstung zusammen. Ahmet fragt, warum ich Handschuhe mitgenommen habe? Ja, bei uns brauche ich die doch immer. Ist das Wasser hier nicht kalt? Es geht an Bord und man verteilt Tabletten gegen Seekrankheit. Na, die brauche ich nicht. Was ein richtigen Norddeutschen ist, der wird nicht Seekrank. Wir legen ab. Ist aber ein netter Wellengang. Ist hier nicht kürzlich ein Schiff abge-soffen? Langsam nähern wir uns dem großen Felsen mit der "Piratenburg" oben drauf. Von unten sind die steilen Felsen sehr beeindruckend. Überall sind Touristenschiffe und kajolen fast ineinander. Jedes Schiff hat seine eigene Borddisco und alle spielen sie die gleichen „Fetenhits“. Bei diesem Lärm werden alle nicht-menschlichen Lebewesen das Weite gesucht haben. Ich schlüpfte schon mal in meinen Shorty. Sind die Wellen höher geworden? Mit unruhigem Gefühl sehe ich auf das Wasser aber mein Hals schnürt sich immer weiter zu. An einer ruhigeren Stelle werfen wir Anker aber das Schiff muss in

einen Strudel geraten sein, denn bei mir dreht sich alles. Dann gibt es kein halten mehr. Geräuschvoll über-gebe ich mein Frühstück dem Meer. Interessiert nehme ich zur Kenntnis, dass halbverdaute Spiegeleier schwimmen können. Ich hoffe den Fischen schmeckt es genauso wie mir heute Morgen.

Alle ausgebildeten Taucher sollen sich als erstes fertig machen. Ich werde von allen beruhigt, dass es mir im Wasser gleich besser gehen soll. Mit Mühe baue ich die Ausrüstung zusammen, schleppe mich zur Reling und springe ins salzige Nass. Die Wellen heben mich hoch und runter aber langsam beruhigt sich erst mein Magen und dann ich. Zu fünft geht es hinunter. Wie erwartet gibt es nicht viel zu sehen. Trotzdem bin ich fasziniert. Das Wasser ist blau und auch in über 20 Metern Tiefe ist es noch sehr hell und wir haben eine gute Sicht. Es gibt vereinzelt Fische, Schnecken, Seesterne und wenige Pflanzen. Nach einer halben Stunde ist die Flasche leer und wir tauchen auf.

Kaum bin ich an Bord, geht es mir wieder schlechter. Ich lege mich auf das Oberdeck, hier ist das Schaukeln

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
IV/2005



nicht so stark zu spüren. Man wirft den Grill an aber der normalerweise leckere Bratengeruch lässt mich erst einmal zum Vegetarier werden. Ich schaffe es gerade einmal an einer Melone zu knabbern und döse dann vor mich hin. Bald wird zum zweiten Tauchgang aufgerufen. Mühsam schleiche ich hinunter und probiere die Sauerstoffflasche anzuschrauben. Dies wird von dem spontanen Einfall unterbrochen, ein weiteres Mal die Fische mit vorverdauter Nahrung zu füttern. Schließlich gebe ich auf und kraxle wieder nach oben. Den zweiten Tauchgang muss ich abschreiben. Ich lege mich hin und stehe erst wieder auf, als wir wieder im Hafen sind. Sofort ist alles wieder gut und ich musste nur für einen Tauchgang bezahlen.

Insgesamt kann ich nichts Negatives über diese Tauchbasis sagen. Ich habe mich gut aufgehoben gefühlt. Für meine Übelkeit sind vermutlich die Kontaktlinsen verantwortlich, die für diesen Wellengang nicht geeignet sind. Wer viele Fische sehen will, sollte hier nicht tauchen aber zum Schnorcheln einen Tipp: Mit dem Bus kann man Richtung Südosten zum nächsten Ort fahren. Dort gibt

es den Campingplatz „Perle Camping“. Der Strand ist hier viel sauberer als in Alanya und im Wasser gibt es Felsen. Hier tummeln sich viele Fische. Schwimmende Spiegeleier aber habe ich dort nicht gesehen.

Ein Bericht von Marko Schade

Abtauchen 2005

Auf den 16. Oktober - ein Vierteljahr nach unserem Sommerfest - war das diesjährige Abtauchen gelegt und im Gegensatz zum Antauchen stand der Tag bereits hinsichtlich des Wetters unter einem guten Stern. Nachts hatte es keine Wolke am Himmel gegeben, sodass uns die Sonne auf dem Weg zum Treffen breit anstrahlte. Als wir am See ankamen, herrschte dort schon reges Treiben. Moni und Rudi waren bereits in Neopren verpackt und kurz vor dem Sprung ins kalte Nass. Der Grund war schnell herauszufinden und lag ja irgendwie auch auf der Hand: Waldi hatte bereits angefangen, geschäftig

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
IV/2005



mit allerlei Töpfen rumzuklappern. Diese Ankündigung hinterließ den Eindruck, dass das Geschehen an Land mindestens so interessant und



wohl auch noch besser angenommen werden würde, als die Aktivitäten Unterwasser. Daher hieß es, sich schnell in den Anzug zu zwängen, um zunächst das tatsächliche Abtauchen anzugehen. Bei eher mittelmäßiger Sicht war der Weg "nach links" Richtung Riff vorgezeichnet. Dort wurde von Matthias ein kurzes Photoshooting veranstaltet. Verstört schaute ein Aal kurz aus seiner Hö-

le und zog sich gleich wieder zurück, um uns das Feld zu überlassen. Zu noch längeren Exkursionen lud der See jedoch nicht recht ein. Erwar-

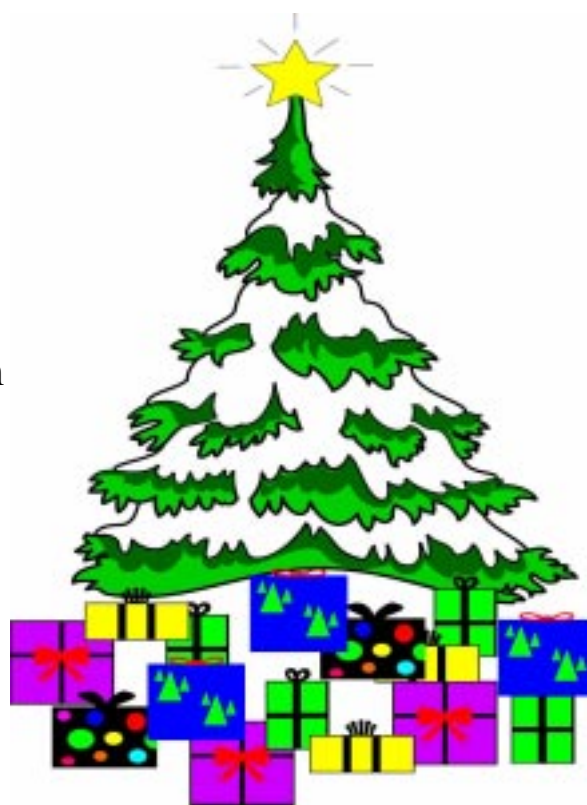
tungsgemäß war dann der zweite Teil der Veranstaltung, der ab dem Ausstieg begann, auch sehr gelungen. Obwohl es im Schatten - dem Oktober angemessen - schon etwas frischer sein konnte, war es in der Sonne noch total warm und an heißer

Schokolade und Kaffee konnten sich die Taucher die Finger wärmen. Dazu gab es leckeren Braten mit Krautsalat und Zaziki in Baguette. Keiner hatte es zu eilig, wieder nach Hause zu kommen, sodass sich erst gegen zwei der See leerte. Nach einem so netten Abschluss kann man gespannt auf die kommende Saison blicken.

Seeteufel Nils

Liebe Seeteufelinnen und Seeteufel

Ein sehr ereignisreiches Seeteufel Jahr mit vielen zusätzlichen Aktivitäten wie z. B. Osterfeuer, Motorradtour, Maislabyrinth oder der Umzug unseres Kompressors, neigt sich seinem Ende. Das ist wieder ein Grund, allen fleißigen Organisatoren und Helfern an dieser Stelle einen ganz großen Dank auszusprechen. Ebenso gilt natürlich auch dem Weihnachtsmann und seinen Helferinnen unser Dank, nicht zu vergessen unseren Vereinskoch Papa Waldi. Tja und dann gab es auch noch ganz viele Helfer, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen unserer TN beigetragen haben. Danke an alle, die sich mit ihrer Arbeit eingebracht haben, nur weiter so.



Wir freuen uns sehr auf das Jahr 2006 zusammen mit euch und wünschen euch und euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Alex, Rudi, Manni, Matthias, Jörg, Christiane und Monika

Impressum

Teuflische
Nachrichten

Brauenkamper Landstr.14,
27753 Delmenhorst Tel: (0 42 21) 8 16 48
TN@seeteufel-HB.de

Chefredakteur: Monika Weichenthal
Layout: Rüdiger Weichenthal
Lokales: Alexander Bruder
Zustellung: (0 42 21) 8 16 48
Internet: www.seeteufel-HB.de
Auflage: jeweils 100 Exemplare

Sporttaucher
Bremen
Seeteufel e.V.



1. Vorsitzender:	Alexander Bruder
2. Vorsitzender:	Rüdiger Weichenthal
Kassenwart:	Manfred Meins
Kassenprüfer:	Simone Eschler
Schriftführerin:	Christiane Weiner
Pressewartin:	Monika Weichenthal
Ausbildungsleiter:	Jörg Plischke
Gerätewart:	Matthias Gläser
Homepage:	Alexander Bruder
und	Marko Schade